

# **Brandschutzerziehung !**

# **Brandschutzaufklärung !**

# **Warum ?**

## Freiwillige Feuerwehr Niedbrechen Brandschutzerziehung

- Jede dritte fahrlässige Brandverursachung im Bundesgebiet wird durch Kinder und Jugendliche ausgelöst.
  
- Anzahl der Brandopfer in Deutschland:
  - > jährlich rund 200 tote Kinder
  - > jährlich rund 600 tote Erwachsene
  - > jährlich tausende schwere und schwerste Brandverletzungen
  - > jährlich hunderte von Millionen Euro an Schäden

## Freiwillige Feuerwehr Niedbrechen Brandschutzerziehung

- Geringes Brandschutzbewusstsein in der Bevölkerung
- Geringe Kenntnisse auf dem Brandschutzsektor:
  - > Erkennen und Beurteilen von Brandgefahren.
  - > Beurteilen der Wirkung von Feuer und Rauch.
  - > Benutzen von Brandschutzeinrichtungen.
  - > Richtiges Verhalten bei Bränden.
- Erfüllung der gesetzlichen Aufsichtspflicht

## Deshalb:

- Systematische Brandschutzerziehung bei Kindern und Jugendlichen
- und Brandschutzaufklärung bei Erwachsenen
- Denn wer Bescheid weiß,  
spielt nicht mit dem Feuer!

# **Brandschutzerziehung !**

# **Brandschutzaufklärung !**

## **Wie ?**

## Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen Brandschutzerziehung

- Eltern; Erzieher/-innen; Lehrer/-innen; Betreuer/-innen, usw.,
- Setzen die Lehrinhalte um;
- Ihnen stehen Fachleute für
- Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung der Feuerwehr als
- Assistent und Berater zur Seite.

## Beratung der Eltern an einem Elternabend:

- Heranführen an den sorgfältigen Umgang mit Feuer.
- Aufmerksamkeit bei Gebrauch von Zündmittel und Feuer.
- Gefahrbewusstes Verhalten üben.

# Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen Brandschutzerziehung

## Beratung der Erzieher/-innen; Lehrer/-innen;

## Betreuer/-innen:

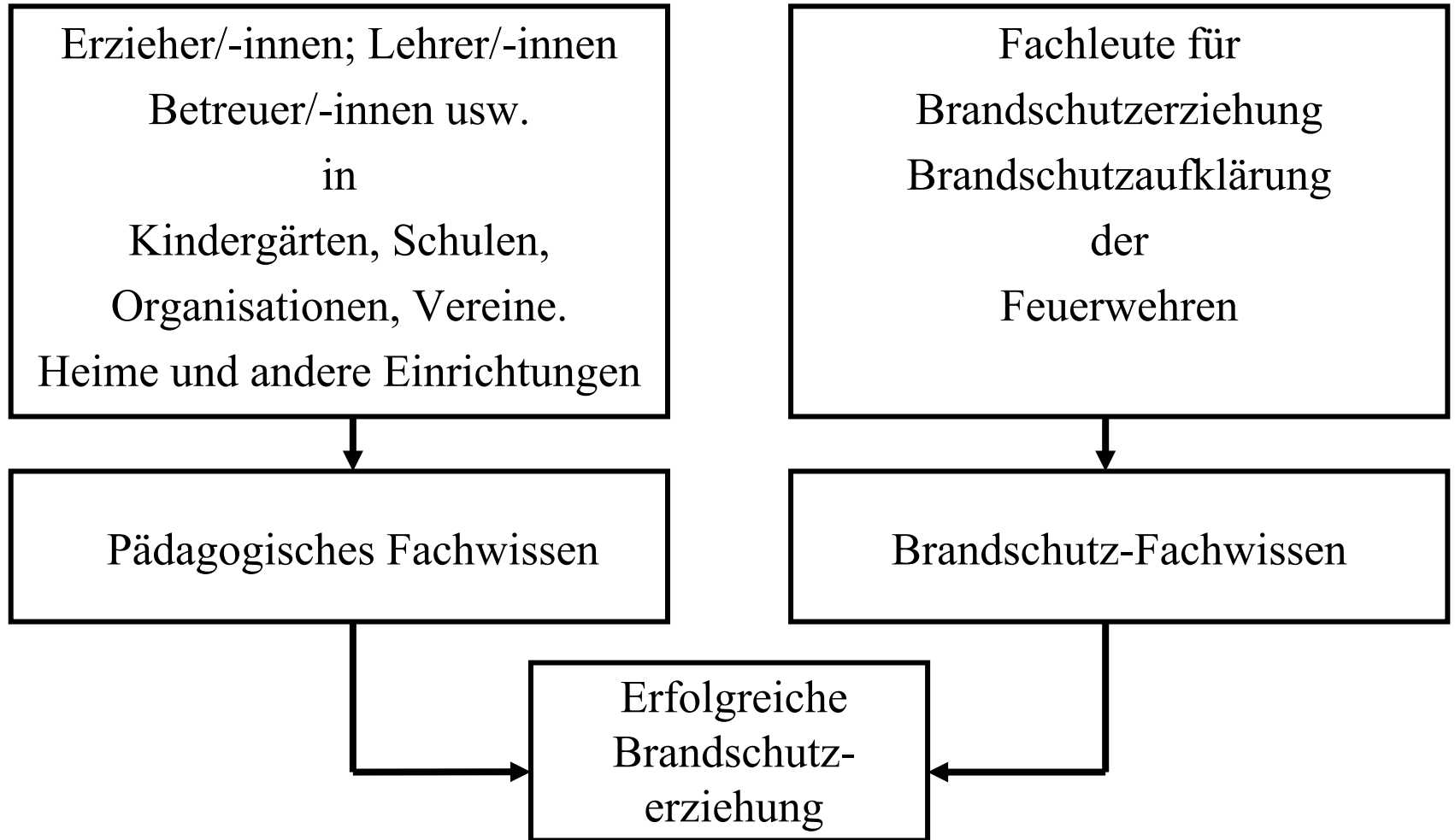
- Bedeutung des Brandschutzes.
- Hinweise der Lernziele.
- Darstellung der Thematik „ Brandschutzerziehung „
- Vorstellen und erklären der vorhandenen methodischen Hilfsmittel.



## Betreuung der Gruppen bzw. Interessenten durch die Feuerwehr

- Beratung
- Hilfestellung
- Unterstützung

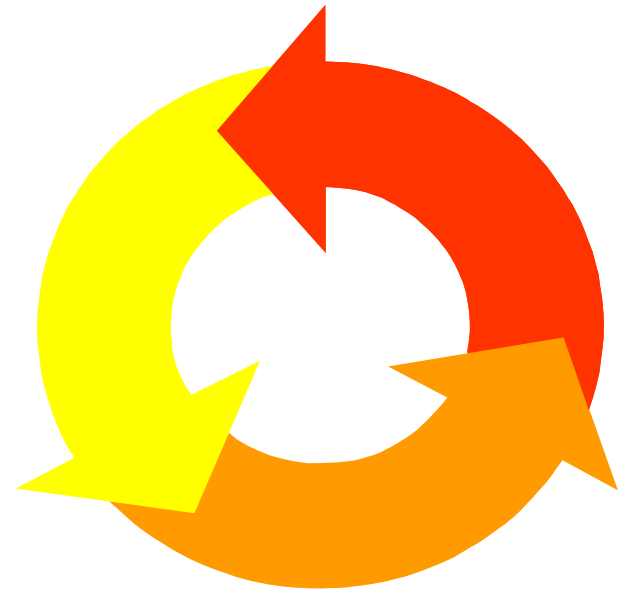
# Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen Brandschutzerziehung



# Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen Brandschutzerziehung

Brandschutzerziehung  
und  
Brandschutzaufklärung

- **Eine Aufgabe**
- **mit hohem**
- **Stellenwert**



## Gesetzliche Grundlagen HBKG

- Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz.
- HBKG vom 17.12.1999. In Kraft seit dem 01..07.1999.
- § 18 ; § 3 ; § 4 ; § 5 ; § 11

## Aufgaben und Mitwirkung der Feuerwehren

- Im § 3, § 4 und § 5 ist die **Brandschutzerziehung** den Aufgabenträgern zugewiesen  
Zielgruppen dieser Festlegung sind Kinder und Jugendliche dies wird auf alle Einwohner/-innen ausgedehnt und mit der **Brandschutzaufklärung** und Selbsthilfe in Verbindung gebracht.

## Aufgabenträger

- diese Aufgabe wird keinem
- Aufgabenträger direkt zugewiesen,
- so dass sie Ihren Anteil leisten müssen.

## § 18 Brandschutzerziehung

### Brandschutzaufklärung und Selbsthilfe

## Warum ?

- Sicherstellung
- Aufklärung
- Die Verhütung von Bränden
- Sachgerechter Umgang mit Feuer

## Gründe

- die Anzahl der Brände verringert wird
- die immer noch hohe Zahl der Brandtoten macht diese
- Aufklärung- auch
- die über das richtige Verhalten bei Bränden und die
- mögliche Selbsthilfe
- besonders wichtig.



## Realitätsbezug

- In erster Linie wird dies Aufgabe der Gemeinden sein.
- Hier haben sowohl die Gemeinden selbst,
- aber auch die örtlichen Feuerwehren
- die besten Möglichkeiten,
- auf die Einwohner/-innen einzuwirken.
- **Fachkompetenz**

## Was bedeutet das ?

- Gelegenheit, um die Aufklärungsarbeit zu leisten, sind
- „Tage der offenen Tür“,
- Bürgerversammlungen oder
- Ausstellungen des örtlichen Gewerbes,
- aber auch regelmäßige Artikel in der Zeitung.
- Fassen Sie die Hauptargumente zusammen, an die sich Ihr Publikum später erinnern soll.

## Was sind unsere Aufgabenbereiche ?

- Nach § 6 HBKG Abs. 2 haben die Feuerwehren die Aufgabe des vorbeugenden Brandschutzes zu erfüllen, soweit ihnen diese Aufgaben durch Rechtsvorschrift übertragen werden. Sie wirken bei der Brandschutzerziehung mit.
- **Erklärung:**
- Der Vorbeugende Brandschutz nach Abs. 2 ist eine weitere Aufgabe, die den Feuerwehren zwingend übertragen wird. Die Gemeinde kann sich dazu keine anderen Organisation bedienen.

## **Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung**

Was wollen wir erreichen ?

- Das keine Schäden an Leib/Seele entstehen.
- Das Sachwerte geschützt werden.
- Das Brände und Notlagen verhütet werden.
- Öffentlichkeitsarbeit (Werbung für unsere Feuerwehr)

## Wie wollen wir das erreichen ?

- In dem wir den Kontakt zwischen der Bevölkerung und
- der Feuerwehr herstellen, und dabei auf
- die Gefahren des Feuers hinweisen,den
- sicheren Umgang mit Feuer,
- sowie feuergefährliche Güter zeigen und erklären.

## Was können wir tun und wie ?

- **Brandschutzaufklärung**
- in den Kindergärten,
- in den Schulen,
- in Vereinen und Betrieben,
- beim Tag der offenen Tür

## Über Fragen und mögliche Antworten nachdenken und diskutieren !

- Warum haben die betroffenen Menschen erhebliche Verletzungen erlitten?
- Warum haben Sie sich so planlos Verhalten?
- Warum gingen Sie (im Falle der fahrlässigen Brandstiftung) so leichtsinnig mit dem Feuer um?
- Warum waren Sie sich nicht um die Folgen Ihres Handelns im klaren?
- Welche Fragen müssen wir uns selbst stellen - im Sinne der Aufklärung?
- Haben wir die Bevölkerung ausreichend informiert?

## Themen:

## Welche Gefahren gehen vom Feuer aus ?

- Nutz und Schadensfeuer erklären
- Offenes Feuer (z.B. Kerze, Kamin, Streichhölzer)
- Bügeleisen, Toaster, Föhn, Friteuse, Kaffeemaschine usw.
- Elektr. Leitungen / defekte Leitungen
- Elektr. Spielgeräte
- Hitze, Rauch
- **Was gibt es noch ?**



## Was tun wenn`s brennt ?

- Wie und mit was alarmiere ich?
- Notrufeinrichtungen erklären und zeigen, sowie Üben.
- Notrufnummer erfragen.
- Feuerwehr alarmieren.
- Fenster schließen.
- Am Boden kriechen.
- Türen hinter sich schließen.
- Nachbarn / Erwachsene informieren.
- Vor dem Haus Feuerwehr erwarten.

## Was macht die Feuerwehr ?

- rettet Menschen
- rettet Tiere
- löscht das Feuer
- schützt Sachwerte
- entraucht das Zimmer
- **Was macht die Feuerwehr noch ?**

## Wie motiviere ich die eigene Wehr ?

- Wer ist hierfür geeignet, wen kann ich hierfür ansprechen ?
- Welche fachliche / pädagogische Voraussetzungen habe ich selber ?
- Nicht nur Führungskräfte mit entsprechender Ausbildung,
- speziell Kindergärten, Kameraden/-innen die gut mit Kindern umgehen können (junge Eltern / Oma u. Opa).
- Mal mit Zahlenmaterial argumentieren.-jede 3. Brandstiftung von Kindern; ca. 800 Brandtote in jedem Jahr in Deutschland; kann auch die eigene Familie treffen.

## **Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen Brandschutzerziehung**

- **Soll es eine einmalige Veranstaltung werden, oder will ich es über einen längeren Zeitraum durchführen ?**
- **Welche Räumlichkeiten habe ich zur Verfügung ?**
- **Brandschutzaufklärung kostet auch etwas Geld,-habe ich dieses zur Verfügung ?**

## Wie geht`s weiter ?

- Kontakt zum Kindergarten aufnehmen.
- Persönlich oder schriftlich (pers. halte ich für am Besten, kann man gleich Meinungs austausch durchführen).
- Programm erstellen und mit dem Kindergarten absprechen (zeitl. Rahmen)
- Nicht zu viele Themen, auch nicht zu tief ins Thema eindringen, auf das Alter der Kinder achten.

## Freiwillige Feuerwehr Niedbrechen Brandschutzerziehung

- Vorbereitung der Kameraden/-innen in besonderen Gesprächsrunden.
- Unterricht unter den Kameraden/-innen aufteilen, nicht einer alles, wird auch bei mehrtätigen Veranstaltungen zuviel für einen.
- Vielleicht vorher im Helferkreis Probeunterricht.
- Kindgerechtes Verhalten.-Umgangssprache
- Welches Unterrichtsmaterial habe ich zur Verfügung ?
- Wo bekomme ich welches her ?

## Freiwillige Feuerwehr Niederbrechen Brandschutzerziehung

- Folien erstellen - als Hilfsmittel gut geeignet (sehen und hören).
- Will ich Versuche machen; Welche? Bin ich sicher bei deren Vorführung.- Vorher Probieren !
- Welches Unterrichtsmaterial gebe ich den Kindern ?
- Eventuelle Arbeitsmappe erstellen (Arbeitsblätter austeilen und besprechen, Ausarbeitung kann auch zu Hause erfolgen).

## Wie motiviere ich die Kinder ?

- Unterricht nicht zu trocken halten - Abwechslung ist angesagt.
- Kinder aus eigenen Erlebnissen erzählen lassen.
- Jedoch das vorgesehene Thema durchziehen.
- Pausen individuell machen - nicht stur nach der Uhr.